Quartiertreffpunkt
Wettstein

Quartier-
treffpunkte
qtp-basel.ch

JAHRESBERICHT 2019

BERICHT AUS DEM VORSTAND

Lieber Mitglieder, liebe Interessierte,

Wir blicken auf ein wichtiges Jahr für alle Basler Quartiertreffpunkte zurück. Seit letztem Sommer sind alle vom Kanton Basel-Stadt mitfinanzierten Quartiertreffpunkte im Verband Quartiertreffpunkte Basel, kurz VQB, organisiert. Der neue Dachverband unterstützt die Quartiertreffpunkte, damit sie besser zusammenarbeiten, und Synergien nutzen können. An einem Netzwerkanlass im Oktober wurde auch die neue Webseite www.qtp-basel.ch lanciert, auf der alle Angebote der fünfzehn Basler Quartiertreffpunkte zu finden sind. Der Quartiertreffpunkt Wettstein ist im Vorstand des neuen Dachverbands vertreten mit Co-Geschäftsleiter Benjamin van Vulpen. Er vertritt dort die Stellenleiter_innen aller 15 Quartiertreffpunkte.

Politisch war 2019 ebenfalls ein wichtiges Jahr. Die Quartiertreffpunkte haben ihren neuen Antrag für die Staatsbeiträge des Kantons formuliert und zum ersten Mal seit vielen Jahren eine Erhöhung der Kantonsbeiträge gefordert. Auch der Quartiertreffpunkt Wettstein war hier sehr aktiv.

Auf der politischen Ebene kann man also zusammenfassen, dass die Quartiertreffpunkte sichtbarer sein wollen, mit dem neuen Dachverband. Und dass sie mit ein bisschen mehr Unterstützung vom Kanton ihre wichtige gesellschaftliche Aufgabe in den Quartieren noch besser anpacken möchten, und, nicht zuletzt, auch ein attraktiver Arbeitgeber sein möchten, mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der Quartiertreffpunkt Wettstein konnte letztes Jahr vieles Vorantreiben, das ist dem grossen Engagement von Natalie von Tscharner und Benjamin van Vulpen zu verdanken. Einen wichtigen Teil hat auch Joël Thurnherr dazu beigetragen. Joël hat im Quartiertreffpunkt ein einjähriges Praktikum absolviert und der Geschäftsleitung vieles abgenommen. Unter Anderem hat er den Kinderkleiderflohmarkt organisiert, das Angebot „Nacht und Flamme“ auf dem Landhof aufgebaut und mit Benjamin van Vulpen die Freiwilligenkoordination gemacht. Joël hat sich auch speziell um den Mittagstisch gekümmert, der nun nicht mehr wöchentlich, sondern monatlich stattfindet (mehr dazu im Jahresbericht auf S. 14). Ausserdem hat er mit einer umfassenden Umfrage und Nutzungsanalyse die

Grundlagen für den geplanten Umbau der BURG gelegt. Vielen Dank Joël!

Neben den wöchentlichen und wiederkehrenden Angeboten in der BURG, wie der Reparierbar oder dem Dorfplatz Burgweg (S. 13-15), gab es im letzten Jahr auch neue Angebote, zum Beispiel das Wettstein Palaver, ein Informations- & Treffangebot für die ältere Quartierbevölkerung (S. 14). Dieses wurde im Rahmen des Projekts „Altersgerechtes Wettstein“ gegründet und von Natalie von Tscharner betreut. Mehr zur Frage, was offene Altersarbeit im Quartier überhaupt bedeutet, lest ihr im Bericht der Geschäftsleitung ab Seite 5.

Beliebte Angebote des Quartiertreffpunkts waren das wöchentliche StadtPicknick auf dem Landhof. Besonders grosser Beliebtheit erfreute sich das Pizzabacken auf dem Landhof mit dem neuen Pizzaofen. Auch die im letzten Jahr neu eingerichtete Spielkiste auf dem Landhof ist beliebt und wird rege genutzt (mehr zum Quartiersommer Landhof und zur Spielkiste auf S. 8).

Zweifellos ein Highlight war letzter Herbst die Eröffnung des Wettsteinmarktes, als neuer Treffpunkt und als Gelegenheit im Quartier regionale Produkte einzukaufen. Freiwillige haben den Markt mit grossem Engagement ins Leben gerufen. Sehr erfreulich ist auch der Start des Projekts „Im Quartier zu Gast“, bei dem Nachbarinnen und Nachbarn sich gegenseitig bekochen. Guten Appetit! Mehr dazu, und zum Wettsteinmarkt auf S.9.

Der Vorstand
Davide Maniscalco, Marlène Sandrin & Tanja Dorin

Und nicht zuletzt, startete der Quartiertreffpunkt Wettstein das Projekt „Umbau der BURG“. Dafür wurden die Nutzerinnen und Nutzer nach ihrer Meinung gefragt. Architektin Martina Kausch wurde unter mehreren Architekturbüros ausgewählt. Sie hat schon mehrere Entwürfe für eine erneuerte BURG ausgearbeitet.

Ich wünsche euch gute Lektüre!
Für den Vorstand, Marlène Sandrin

Grenzacherstrasse: Haltestelle Rosengartenweg
© Charles Habib

WAS BEDEUTET OFFENE ALTERSARBEIT IM QUARTIER?

Bericht der Geschäftsleitung

Seit dem Winter 2017/18 setzen wir das Projekt «Altersgerechtes Wettstein» um. Wir machen offene, sozialräumliche und soziokulturelle Altersarbeit im Quartier. Doch was umfasst das genau und warum ist diese Arbeit wichtig?

Als Quartiertreffpunkt fördern wir Begegnung und der sozialen Austausch zwischen den Menschen. Dies bedeutet auch, dass wir die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben fördern, das kann Vieles und Verschiedenes bedeuten: Von der Teilnahme und Beteiligung am politischen Leben, informieren über und organisieren von Veranstaltungen bis hin zur Mitbestimmung über die Gestaltung von öffentlichem Raum. Die Kommunikation funktioniert heute meist sehr schnell, viele Informationen werden übers Internet, in den Sozialen Medien oder über die Nachrichten vermittelt. Hinzu kommt das die Auswahl an Angeboten immer grösser und unübersichtlicher wird. Unsere Aufgabe ist es, die Informationen so zu bündeln, dass die Quartierbevölkerung diese auch entgegen- und aufnehmen kann. Was bedeutet das nun für Senior_innen, wie erreichen wir sie und was sind ihre Bedürfnisse, wie sieht ihre Lebenswelt aus? Wir haben die ältere Quartierbevölkerung im 2018 genau diese Fragen gestellt.

Natürlich haben wir sehr viele verschiedene Antworten erhalten. Das Leben einer frisch pensionierten 65 Jährigen, die noch keine Enkelkinder hat und sich in verschiedenen Vereinen engagiert, sieht ganz anders aus, als das Leben einer 70 jährigen mit vier Enkelkindern und regelmässigem Hütedienst oder dem alleinstehenden 88 Jährigen, der auf die Spitex angewiesen ist. Der Gesundheitszustand und die Mobilität sind die zentralen Punkte, inwiefern Senior_innen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Kann eine Person noch an Abendveranstaltungen teilnehmen und selbständig in die Stadt Erledigungen machen? Ist sie noch so mobil, dass sie in die Migros um die Ecke gehen kann? Was klar ist, dass umso älter man wird, umso eher nimmt die Mobilität ab und umso wichtiger wird das nahe gelegene Umfeld. Und umso wichtiger dieses nahe Umfeld wird, umso wichtiger ist auch die vorhandene Infrastruktur im eigenen Quartier. Als Quartiertreffpunkt sehen wir es als unsere Aufgabe, einen Beitrag für die soziale und räumliche Quartierentwicklung zugunsten der älteren Bevölkerung zu leisten, um die Lebensqualität und die gesellschaftliche Teilhabe im Quartier zu fördern.

Konkret haben wir bei der Befragung im Quartier festgestellt, dass die Möglichkeit für spontane Begegnungen oder ein Ort, um sich zu treffen, fehle. Ein weiterer Punkt waren die Einkaufsmöglichkeiten im Quartier, dass mehr Auswahl und vor allem regionale und saisonale Produkte gewünscht wären. Viele Personen sind über die verschiedenen Dienstleistungsangebote und Aktivitäten in Quartiersnähe (Pro Senectute beider Basel, Kirchgemeinden, Bewegungsangebote etc.) nur teilweise informiert. Daraufhin haben wir mit Quartierbewohner_innen oder mit Organisationen aus dem Quartier im 2019 verschiedene Angebote aufgebaut. Daraus sind der Wettsteinmarkt, die Abendessensreihe «Im Quartier zu Gast» und das Informations- und Begegnungsangebot «Wettstein Palaver» entstanden. Diese Angebote unterstützen spontane Begegnungen im Quartier, Austausch unter der Quartierbevölkerung, Informationsvermittlung und informelle Nachbarschaftshilfe. Senior_innen können dank dem Wettsteinmarkt nun in der Nähe kleine Portionen für ihren Einpersonenhaushalt einkaufen. Neue Bekanntschaften entstehen in einem Angebot und daraus folgt eine unkomplizierte und persönliche Unterstützung im Alltag zwischen Nachbar_innen.

Für ein altersgerechtes Quartier reicht das aber noch nicht. Es braucht eine attraktive Verkehrsregelung, damit sich auch betagte Personen unterwegs sicher fühlen. Es braucht Einkaufsläden mit geschultem Personal, die darauf eingehen können, wenn eine Person mit Demenzerkrankung im Laden einkauft oder wenn eine Kundin die Beschriftung auf den Artikeln nicht mehr lesen kann. Es braucht eine sensibilisierte Nachbarschaft, die sich gegenseitig unterstützt und Nachbarschaftshilfe pflegt. Es braucht günstige Angebote, welche die Bewegung und die Begegnung aller Generationen fördern und so präventiv einen positiven Einfluss auf die physische und psychische Gesundheit haben. Eine solche Infrastruktur braucht eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit der verschiedenen lokalen und städtischen Akteur_innen im Altersbereich. Als Quartiertreffpunkt können wir da einen koordinativen und unterstützenden Beitrag leisten. Umso mehr Personen und Organisationen sich für ein altersgerechtes Quartier stark machen, sich austauschen und Lösungen für eine altersfreundliche Infrastruktur finden und umsetzen, umso länger können Menschen im eigenen Daheim selbständig leben und im Austausch mit der Gesellschaft bleiben.

Das Team: Benjamin van Vulpen, Natalie von Tscharner, Veronique Winter

Wettstein Palaver
© Charles Habib

ANGEBOTE, AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE

Projekte

Mit dem Projekt Quartiersommer Landhof waren wir im 2019 wieder für 23 Wochen auf dem Landhof präsent und hatten rund 688 Besucher_innen beim `StadtPicknick` und `Nacht und Flamme`. Eine grosse Veränderung war, dass wir zum ersten Mal nicht mehr mit der gelben Rakete vor Ort waren. Dafür waren wir öfters auf dem Spielplatz und konnten das kleine Holzhäuschen nutzen. Aufgrund der Bedarfsauswertung aus den Vorjahren haben wir ebenfalls unsere Präsenz in der Häufigkeit verändert. Im Sommer waren wir jeweils nur noch am Freitagnachmittag und -abend mit dem StadtPicknick vor Ort, anstelle von drei Wochentagen. Das Highlight in diesem Sommer war der neue Pizzaofen. Dieser wurde von Mitgliedern der Muttenzer-Kurve gebaut und kann von allen Gruppen, die auf dem Landhof aktiv sind, genutzt werden. Somit konnten wir einmal pro Monat einen Pizza-Abend veranstalten. Dies stiess auf grossen Anklang – Quartierbewohner_innen schätzten das gemeinschaftliche Pizzabacken sehr. In den Wintermonaten haben wir einmal pro Monat das `Nacht und Flamme` angeboten, wo wir ein grosses Feuer auf dem Spielplatz machten und zu Schlangenbrot und heissen Getränken einluden.

Die Spielkiste Landhof ist ein neues Projekt, das wir gemeinsam mit Eltern aus dem Quartier in diesem Jahr realisieren konnten. Wir unterstützten eine Gruppe von Eltern beim Beantragen der Finanzierung für die Spielkiste. Der Antrag wurde bewilligt und die Stadtgärtnerei lieferte eine Spielkiste auf Frühling 2019. Wir konnten mit den Eltern die Spielkiste beim Saisonstart im Mai auf dem Landhof einweihen. Die Kiste ist mit einem Zahlenschloss versehen und Eltern, die sich bei uns anmelden, erhalten Zugang zur Kiste und können diese selbständig nutzen. In der Kiste hat es viele verschiedene Spielsachen für Klein und Gross, Pick-Nick Decken, Tische, Stühle und Sonnenschutz. Die Kiste wurde rege genutzt und von den Eltern wie auch Kindern sehr geschätzt.

Die Umsetzung des Projekts Altersgerechtes Wettstein hat im 2019 so richtig Fahrt aufgenommen: Zwei Teilprojekte «Wettsteinmarkt» und «Im Quartier zu Gast» wurden aufgebaut und die Projektgruppen begleitet. Das «Wettstein Palaver» startete als regelmässige Informations- und Begegnungsangebot (siehe Wöchentliche Angebote). Die Vernetzungsarbeit, wie auch die externe Evaluation mit der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit haben wir im letzten Jahr weiterverfolgt.

Aus der Idee Gemüsemarkt wurde der Verein Wettsteinmarkt. Das grosse Interesse und der Erfolg dieses Teilprojektes freut uns besonders. Es gelang, mit der Befragung die Bedürfnisse zu erkennen, interessierte Bewohner_innen partizipieren zu lassen und zu vernetzen und zu guter Letzt das Teilprojekt in die Selbstorganisation zu überführen. Wir haben die Projektgruppe ein Jahr lang beim Aufbau begleitet, woraus der Verein Wettsteinmarkt gegründet wurde. Im Oktober 2019 war die Eröffnung des Marktes, rund 300 Quartierbewohner_innen haben sich bei wunderschönem Herbstwetter auf dem Wettsteinplatz versammelt und den Start des neuen Wochenmarktes im Quartier gebührend gefeiert. Der Wochenmarkt, der jeweils am Mittwochnachmittag von 15.00 bis 19.00 Uhr stattfindet, ist eine grosse Bereicherung fürs Quartier. Er bietet saisonale und lokale Lebensmittel und die Begegnung der Quartierbevölkerung wird gefördert. Viele ältere Quartierbewohner_innen schätzen den Markt sehr, da sie in kleinen Portionen einkaufen können.

Ein weiteres Teilprojekt ist das „Im Quartier zu Gast“. Dieses hatte einen etwas harzigeren Start. Im Frühling versuchten wir mit einer kleinen Projektgruppe zu starten, doch die Interessierten konnten aus verschiedenen privaten Gründen im Projekt nicht mitarbeiten. Auf September konnten wir dann mit zwei engagierten Freiwilligen ein neues Treffen vereinbaren und die Idee weiterverfolgen. Die Idee entwickelte sich zu einer Reihe von Abendessen im Quartier von Nachbar_innen für Nachbar_ innen. Die Teilnehmer_innenzahl wächst kontinuierlich, es hat sich eine gewisse Stammgruppe daraus entwickelt, von denen jeweils mehrere Personen bei den Abendessen vertreten sind. Es stossen auch immer wieder neue Personen dazu. Im 2019 konnten wir vier erfolgreiche Abendessen mit 4 bis 10 Gästen durchführen und das Projekt läuft im 2020 weiter. Die Teilnehmer_innen schätzen die neuen Bekanntschaften im Quartier sehr. Das Projekt fördert einerseits Begegnung und Austausch, anderseits auch unkomplizierte und informelle Nachbarschaftshilfe. Der QTP Wettstein hat im Projekt eine koordinierende Rolle, in dem wir die Terminplanung der Abendessen übernehmen und uns um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern und die Anmeldungen entgegennehmen.

Der Neutrale Quartierverein Oberes Kleinbasel, der bislang den Quartierplakatständer an der Ecke Rheinfelder-/Grenzacherstrasse bewirtschaftet hat, stellte eine Seite für eine Neugestaltung und Nutzung aller Vereine im Quartier zur Verfügung. Daraus ist das Projekt Quartierplakat Wettstein entstanden, welches einen Überblick über alle vorhandenen Organisationen im Quartier geben soll. 17 Vereine beteiligen sich daran - die Idee kann nun im 2020 umgesetzt werden.

Im Quartier zu Gast
© Charles Habib

Veranstaltungen

Durch verschiedene Gespräche mit Quartierbewohner_innen und Organisationen entstand die Idee für einen Sozialen Quartierrundgang. Gemeinsam mit Cécilia Speranza und Davide Maniscalco und in Zusammenarbeit von Surprise Stadtrundgänge konnte an einem Samstag im Frühling ein sozialer Quartierrundgang durchs Quartier angeboten werden. Der Rundgang war gut besucht und gab Einblick in die verschiedenen sozialen Institutionen im Quartier.

Foo Chuen Yong, neuzugezogener Quartierbewohner, kam mit der Idee für einen Community-Drum-Circle auf uns zu. Wir unterstützten die Idee eines gemeinschaftlichen niederschwelligen Trommel-Zirkels, stellten die BURG als Raum zur Verfügung und informierten über unsere öffentlichen Kanäle. Der Drum-Circle hat im 2019 zwei Mal stattgefunden und wird im 2020 wiederholt.

Anlässlich des Frauen*Streiks vom 14. Juni luden wir die Väter am Mittag zum StadtPickNick auf den Landhof ein. Rund 20 Väter und deren Kinder genossen bei schönem Wetter den Landhof gemeinsam.

Im 2019 konnten wir zwei Film-Veranstaltungen (1x im Februar und 1x im September mit Total etwa 30 Gästen) gemeinsam mit Jolanda Schaffner durchführen. Jolanda Schaffner war eine leidenschaftliche Filmemacherin, wir lernten sie im Zusammenhang des Projekts Altersgerechtes Wettstein beim Mittagstisch St. Clara kennen. Jolanda zeigte ihren Film über ihre Reise nach Peru, welche sie mit ihrer Kirchgemeinde gemeinsam in den 90er Jahren erlebte.

Der Quartierflohmarkt Wettstein erfreut sich grosser Beliebtheit. Wiederum war das Wetter sommerlich warm und der Flohmarkt konnte erfolgreich durchgeführt werden. Dieses Jahr organisierte das lokale OK einen autofreien Quatierflohmi, bei welchem die Quartierstrassen für den Autoverkehr gesperrt wurden. Wir vom QTP Wettstein organisierten die Kommunikation zu den Teilnehmenden, engagierten uns bei der Öffentlichkeitsarbeit und unterstützten das Quartier-OK.

Die ReparierBar wurde 2019 neun Mal durchgeführt, davon drei Mal bei uns in der BURG. Nach wie vor erleben wir ein grosses Interesse an der Veranstaltung, welche alle Generationen zum Flicken, Reparieren, Schrauben, Nähen lockt. Das ReparierBar Team, bestehend aus drei Frauen, ist im 2020

Einweihung der Spielkiste auf dem Landhof

wieder in der Macherschaft und bei uns in der BURG unterwegs und sogar einmal als Gast in der Gemeinde Bottmingen geladen.

Das KidsHotel hat im Jahr 2019 vier Mal stattgefunden und es waren durchschnittlich 16 Kinder mit dabei. Das junge Team bereitet jedes Mal kreative Workshops und Themen vor. Sie entdeckten das Warteck gemeinsam mit Harry Potter und Pipi-Langstrumpf, bauten ein Schachteltheater und übten sich bei der grossen Warteck Olympiade in verschiedensten Sportarten. Der Anlass wird jeweils mit der Übernachtung in der BURG zum ganz speziellen Erlebnis.

Im 2019 wurde der Kinderkleiderflohmarkt zwei Mal durchgeführt. Im Frühling waren wir auf dem Theodorskirchplatz und im Herbst in der BURG. Die Nachfrage seitens Verkäufer_innen ist nach wie vor gross. Bezüglich der Besucher_innen am Anlass selber ist die Anzahl schwankend. Wir freuen uns über das tatkräftige Engagement von Cati Brigante und Steffie Grässlin, die die Organisation massgeblich unterstützten.

Wieder fand im Herbst der Kleidertausch für Erwachsene statt, der von Freiwilligen organisiert und durchgeführt wurde. Alle waren erfreut über das grosse Interesse und dem grossen Andrang an Besucher_innen. Die übrig gebliebenen Kleider wurden dem Roten Kreuz gespendet.

Der Laternenumzug konnte dank dem Engagement von Manuela Bernoulli wieder im 2019 stattfinden. Rund 150 Kinder und deren Eltern haben am Umzug teilgenommen und anschliessend Tee und Zopf geniessen dürfen. Zum zweiten Mal ist der Umzug durch die Wettsteinallee auf den Landhof spaziert. Die Gruppe wurde mit einem grossen Feuer willkommen geheissen - ein grosses Highlight.

Auch im letzten Jahr fand die Willkommens-Veranstaltung für Neuzugezogene in Zusammenarbeit mit weiteren Quartierorganisationen und dem Kanton Basel-Stadt statt, welche ihre Arbeit und ihr Angebot vorstellen konnten. Dieses Jahr luden wir zu einem Brunch ein, das Angebot wurde rege genutzt und geschätzt.

Wöchentliche Angebote

Unsere wöchentlichen Angebote wie der Offene Eltern-Kind-Treff und das Café Bâlance erfreuen sich nach wie vor den treuen Stammgästen und immer wieder neue Besucher_innen.

Der Mittagstisch hatte im letzten Jahr seine Auf- und Abs. Anfang Jahr konnten wir das Angebot noch regelmässig jede Woche anbieten auch dank der treuen freiwilligen Mitarbeit von My. Doch im Frühling fanden sich entweder nicht genug Freiwillige fürs Kochen oder wir hatten zu wenig Gäste, ein kleiner Teufelskreis der uns dazu zwang das Angebot zu überdenken. Seit August 2019 findet der Mittagstisch nun immer am letzten Mittwoch im Monat als Veranstaltung statt, dafür ist er nun immer gut Besucht und Freiwillige fürs Kochen finden sich ebenfalls jedes Mal.

Das Wettstein Palaver ist ein neues Begegnungsangebot, welches im Zweiwochen-Rhythmus stattfindet, zu jedem Datum ist auch eine Organisation eingeladen ihre Angebote und Dienstleistungen den Teilnehmer_innen vorzustellen. Wir können das Angebot in Zusammenarbeit mit dem Bürgerspital in der Alterssiedlung Wettsteinpark durchführen. Mit diesem Angebot reagieren wir ebenfalls auf das Bedürfnis von Begegnung aber auch auf den festgestellten Bedarf, Informationen über Angebote und Dienstleistungen an die ältere Quartierbevölkerung zu vermitteln und Hemmschwellen für die Kontaktaufnahme abbauen zu können. Das Angebot wird jedes Mal von neuen Personen besucht, es hat sich aber auch eine Stammgruppe von Bewohner_innen des Wettsteinparkes etabliert. Im 2019 hat das Angebot 13 Mal mit insgesamt 125 Teilnehmer_innen stattgefunden.

Der Dorfplatz BURGweg - Deutschkonversation für geflüchtete Menschen - findet jeweils freitags statt. Durch die Kooperation mit dem Roten Kreuz Basel, werden die freiwilligen Betreuer_innen professionell begleitet und neue Nutzer_innen an das Angebot vermittelt.

StadtPickNick mit Pizzaofen auf dem Landhof

APPLAUS GEHT AN...

Christine Renold, Gaby Fierz & Team: Quartierflohmarkt Wettstein / Manuela Bernoulli und Blanca Hösli: Laternenumzug / Anna Greub, Alexandra Wälti, Judith Nydegger & Team: Kleidertausch / Regula Hohl, Barbara Martens & Dani Hufschmid: ReparierBar / Stephanie Grässlin & Cati Brigante: Kinderkleiderflohmarkt / Davide Maniscalco: Kinder-Kochen / Elisabeth Nussbaumer & Flurina Cantieni: Im Quariter zu Gast / Roberto Rivetti, Marlène Sandrin, Marcel Sutter, Christine Arnold, Marina Smiljcic: Aktivitäten Landhof / Bettina Dölker, Adrienne Hungerbühler, Tamara Thoma, Kseniya Maslova, Caroline Socha, Veronika Jehle: Offener-Eltern-Kind-Treff / Isa Aebi, Norbert Ernst, Adrienne Hungebühler, Flurin Hungerbühler, Marie-Thérèse Jossen, Birgit Kalla, Corina Langfranchi, Martin Lüchinger, Elsa Messmer, Katrin Münger, Elisabeth Nussbaumer & Marianne Reiner: Beteiligte am Aufbau Wettsteinmarkt / Ewald Holliger: Freiwilliger Wettstein Palaver / Marie-Thérèse Jossen, My Nguyen, Oliver Gorka, Ramona Vögtli Altermatt & Svetlana Marchenko: Freiwillige Mittagstisch / Gaby Stamm, Dieter Hunziker & Evelyn Ritter: Freiwillige Café Bâlance / Marianne Aeschbacher, Annette Gut & Team: Freiwillige „Dorfplatz BURGweg“ / Milan van Zanten, Noah van Zanten, & Team: KidsHotel / Véronique Winter: Figurentheater Felucca, Kids-Hotel

Applaus geht auch an alle treuen, einfallsreichen, hilfsbereiten und engagierten Helfer_innen und Mitglieder!

Herzlichen Dank für Engagement und Treue...

BCT Playgroup / Natascha Beckerat: Jazzgymnastik / Cornelia Hecht: Spielgruppe / Patricia Hofmann: Rythmik Café Bâlance / Jaqueline Moesch-Mumpaya: Afrikanischer Tanz / Stefan Schlossmacher & Team: Body and Soul Barfussdisco / Priska Sager: Zirkustheater Pflotsch und Theater Varius / Leon Heinrich & Annina Witschi: Offener Jonglagetreff / Sigrid Geldermann: Modern Dance für Kinder / Stefan Wyss: Tanzgruppe

FOLGENDEN ORGANISATIONEN WIRD FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT GEDANKT...

Akzent Forum, Kurszentrum von Pro Senectute beider Basel / Alterssiedlung Wettsteinpark (Wohnen mit Service | Bürgerspital) / Basel Children's Trust, BCT / Cantina Don Camillo / Christine Kaufmann, Grafikerin / Familienpass Region Basel / Figurentheater Felucca / Finna mit Christine Kaufmann, visuelle Gestaltung / Gesundheitsdepartement BS mit Jaqueline Fürer und Marco Österlin / Stiftung Hopp-la / Ev.-Ref. Kirchgemeinde Kleinbasel mit Pfarrer Philipp Roth und Davide Maniscalco / Kath. Kirchgemeinde Kleinbasel, Pfarrei St. Clara mit Rebekka Breitenmoser / Mobile Jugendarbeit Basel / Neutraler Quartierverein Oberes Kleinbasel / Ooink Ooink Productions mit Mirko Ulbl / Präsidialdepartement BS, Kontaktstelle für Quartierarbeit mit Claudia Greter und Céline Kamber/ alle Quartiertreffpunkte Basel / Rahel Messerli, Illustratorin / Stadtteilsekretariat Kleinbasel mit Theres Wernli, Heike Oldörp und Nicole Tschäpät / SPITEX Basel / SUD AG / und Moritz, Webdesign / Urban Agriculture Basel / Verein Landhof mit Heinz Käppeli & Rolf Keller / Werkraum Warteck pp / Verein Wettsteinmarkt/ Wettstein 21 / Stiftung Wirrgarten mit Flurina Manz

EIN BESONDERES DANKESCHÖN GEHT AN...

Almut Rembges, Aaron Michel & Sufj'yan (Khadija) Merzouge: Raumpflege > alles super suuber...

Christine Braun & Gerry Helfenstein und Kristine Metzner > die lebendige Bürogemeinschaft

Dulla El-Johan und Peter Bock: Hauswart > schlängelt sich durch unsere Kinderwagen-Blockade

VORSTAND & PERSONAL

Tanja Dorin | Ressort Personal & Co-Präsidium
Marlène Sandrin | Ressort Finanzen & Co-Präsidium
Davide Maniscalco | Ressort Vernetzung & Öffentlichkeitsarbeit

Benjamin van Vulpen | Co-Geschäftsleiter | 50%
Natalie von Tscharner | Co-Geschäftsleiterin | 50%
Véronique Winter | Mitarbeiterin Administration | 20%
Joël Thurnherr | Praktikum für 12 Monate bis Oktober 2019 | 50%

SPONSOR_INNEN (ab Fr. 1000.-)

Christoph Merian Stiftung
GGG Basel, Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Rahmenkredit des Kantons Basel-Stadt für Projekte in der Quartierarbeit
Kanton Basel-Stadt, Gesundheitsdepartement
Age-Stiftung
Gesundheitsförderung Schweiz
F. Hoffmann-La Roche AG
Novartis AG

STAATSBEITRÄGE

Kanton Basel-Stadt, Präsidialdepartement

Landhof Spielplatz während StadtPickNick

Bilanz 2019

AKTIVEN	Jahr 2019	Jahr 2018
Flüssige Mittel		
Kasse, Bank, Postkonto	90'034	119'010
Debitoren	150	100
Transitorische Aktiven	1'085	1'685
Anlagen		
Mobiliar	514	1'037
Küche	4'399	4'272
Büromaschinen / EDV	3'095	1'276
TOTAL AKTIVEN	**99'276**	**127'380**

PASSIVEN	Jahr 2019	Jahr 2018
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	0	0
Transitorische Passiven	10'901	20'025
Rückstellungen	28'711	40'254
Eigenkapital		
Vereinsvermögen	67'100	70'759
Gewinn / Verlust	-7'437	-3'659
TOTAL PASSIVEN	**99'276**	**127'380**

Erfolgsrechnung 2019

AUFWAND	Jahr 2019	Jahr 2018
Personalaufwand	115'079	109'094
Personalaufwand Projekte	18'560	7'700
Miete	24'802	23'967
Unterhalt / Investitionen / Verwaltung	6'849	8'379
Öffentlichkeitsarbeit	6'732	6'548
Regelangebot & Veranstaltungen	11'533	10'089
Sachaufwand Projekte	16'623	17'387
Sonstige Aufwände	1'353	1'651
Abschreibungen	1'677	2'468
Rückstellungen	-11'543	26'364
TOTAL AUFWAND	191'664	213'649

ERTRAG	Jahr 2019	Jahr 2018
Staatsbeiträge Kanton Basel-Stadt	96'000	96'000
Beiträge Stiftungen	12'000	12'000
Allgemeine Unterstützunsbeiträge	2'090	2'540
Mitgliederbeiträge	3'448	3'029
Mieteinnahmen	31'576	34'535
Einnahmen Regelangebot & Veranstaltungen	12'867	10'403
Projektebeiträge	26'246	51'451
Sonstige Erträge	1	31
TOTAL ERTRAG	184'227	209'990

Gewinn / Defizit	-7'437	-3'659

büro plus

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
des Vereins Quartiertreffpunkt Wettstein, Basel

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 99'276.18 und einem Verlust von CHF 7'436.47) des Vereins Quartiertreffpunkt Wettstein, Basel, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 29. April 2020

Für die Revision

Urs Staedeli
Zert. Sachbearbeiter Rechnungswesen

büro plus | Postfach 126 | 4005 Basel | 079 874 55 44 | bueroplus@gmail.com

Nacht & Flamme auf dem Landhof

Impressum

Basel, April 2020

Texte
Natalie von Tscharner, Marlène Sandrin

Fotos und Copyright
Charles Habib (Seiten: 1; 4; 7; 10; 24) und QTP Wettstein

Layout, Zusammenstellung
Fritz Roesli, Benjamin van Vulpen, Natalie von Tscharner

Druck
onlineprinters.ch

Titelbild & Bild Rückseite
Eröffnung Wettsteinmarkt und Impression Quartierflohmarkt

Quartiertreffpunkt Wettstein

im Werkraum Warteck pp
Burgweg 7
4058 Basel

T 061 691 01 80
wettstein@qtp-basel.ch
www.qtp-basel.ch/wettstein
www.facebook.com/qtp.wettstein

mit freundlicher Unterstützung von

Kanton Basel-Stadt
GGG Basel
cms Christoph Merian Stiftung